



fgs-newsletter

herausgegeben vom
Verein zur Förderung des
Gasthörer- und Seniorenstudiums
an der Universität zu Köln e.V.

www.fgs-uni-koeln.de

26. Juni 2017

Der Sommer hat begonnen

Liebe Abonnantinnen und Abonnenten,

Aufgrund technischer Probleme erreicht Sie dieser Newsletter leider einige Tage später als geplant. Wir bedauern dies sehr und hoffen sehr, dass keine weiteren Schwierigkeiten auftreten werden. **Hinweis: Jeweils aktualisierte Termine finden Sie auf der Homepage unseres Internetangebotes www.fgs-uni-koeln.de.**

- **fgs-Literaturkreis unter der Leitung von Beatrix Becker-Jetzek**

Der fgs-Literaturkreis ist ein Kooperationsprojekt des fgs mit dem Kölner Literaturhaus. Im Kölner Literaturhaus wird Literatur lebendig; Autorinnen und Autoren stellen in den Veranstaltungen ihre Werke vor. Zusätzlich wird interessierten Leserinnen und Lesern die Möglichkeit geboten, im Rahmen von Lesekreisen über Literatur zu sprechen.

Der letzte Literaturkreis des Sommersemesters **unter der Leitung von Beatrix Becker-Jetzek** findet am **Dienstag, 27. Juni 2017 von 10 Uhr bis 11.30 Uhr im Raum 0.16 in der Koordinierungsstelle im Untergeschoss der Alten Mensa** statt:

Dieses Mal geht es um den Roman von

Richard Russo: Diese alte Sehnsucht

Der amerikanische Schriftsteller Richard Russo, 1949 in Johnstown New York geboren, ist Dr. der Philosophie und Master of Creative Writing. Er lehrte an verschiedenen amerikanischen Universitäten, bevor er ausschließlich als freier Schriftsteller arbeitete. 2002 erhielt er den Pulitzerpreis.

"Mit seinem Romanhelden Jack Griffin hat der 1949 geborene Richard Russo einen Vertreter seiner eigenen Altersklasse porträtiert. Die sitzt nicht nur literaturgeschichtlich zwischen Baum und Borke, zwischen der Generation also eines [John Updike](http://www.fgs-uni-koeln.de) (1932-2009) und der eines Jonathan Franzen (Jahrgang 1959).

Auch soziologisch betrachtet gehört Russos Held einer Sandwich-Generation an, kann also von der Freiheit, die Franzens jüngster Romantitel so plakativ wie ironisch heraufbeschwört, nur träumen.

Subtil und amüsant zugleich widmet sich "Diese alte Sehnsucht" dem langen Abschied von den Eltern, den der demographische Wandel längst weit über die Mitte des Lebens hinaus verschoben hat." (Die Süddeutsche, 2011)

* * *

- **Sehr aktuelle Thematik in unserem Semesterschlussvortrag:
„Das Bedingungslose Grundeinkommen (BGE)“**

Das Bedingungslose Grundeinkommen (BGE) ist ein sozialpolitisches Finanztransferkonzept, nach dem jeder Bürger – unabhängig von seiner wirtschaftlichen Lage – eine gesetzlich festgelegte und für jeden gleiche – vom Staat ausgezahlte – finanzielle Zuwendung erhält, ohne dafür eine Gegenleistung erbringen zu müssen

Das BGE ist gegenwärtig in aller Munde. Vorschläge zu seiner Einführung werden von kommunistischen Basisplattformen und konservativen Ministerpräsidenten ebenso unterbreitet wie von Unternehmern, Künstlern und katholischen Sozialpolitikern. In der Schweiz wurde in 2016 über die flächendeckende Einführung eines solchen Systems abgestimmt, Finnland startete zum 1. Januar 2017 einen Pilotversuch. In Deutschland unterstützen laut Umfragen fast 75 Prozent grundsätzlich die Idee eines Bedingungslosen Grundeinkommens, 29 Prozent würden ohne Klärung weiterer Fragen für die Einführung eines BGE votieren. Das Instrument soll nach Ansicht der Protagonisten Arbeitsanreize stärken, Lohnabhängige emanzipieren, „Arbeit“ oder „Tätigkeit“ neu definieren helfen, als Auffangbecken für massenhafte Arbeitslosigkeit in der digitalisierten Wirtschaft dienen, Bürokratie einsparen und entwürdigende Sozialstaatsüberwachung obsolet werden lassen.

Wir freuen uns sehr, dass wir den Geschäftsführer des Institutes für Wirtschaftspolitik (iwp) **Dr. Steffen Roth**, der vielen Studierenden durch seine Moderation von Ringvorlesungen bekannt ist, dazu gewinnen konnten, zum Semesterschluss einen Vortrag zu dieser Thematik für die Mitglieder und Freunde des fgs zu halten

Das Bedingungslose Grundeinkommen (BGE) – freiheits- und gerechtigkeitserhöhende Alternative zu bestehenden Grundsicherungssystemen oder Weg zur Knechtschaft?

Dr. Steffen Roth,
Geschäftsführer iwp (Institut für Wirtschaftspolitik)
Donnerstag, 13. Juli 2017, 17.30 Uhr
Aula 2, Hauptgebäude

Der Vortrag soll erläutern, worum es beim Bedingungslosen Grundeinkommen geht, die erhofften Segnungen eines solchen Bürgergeldes kritisch diskutieren und auf polit-ökonomische oder soziologische Gefahren aufmerksam machen, die mit der Einführung eines Bedingungslosen Grundeinkommens verbunden sein könnten.

Im Anschluss an den Vortrag wird es noch bei einem kleinen Umtrunk Gelegenheit zu Gesprächen geben.

* * *

- **2MM-Vortrag im Juli 2017**
Dario Fo – ein italienischer Universalkünstler

Dario Fo (1928 – 2016) war ein italienischer Theaterautor, Regisseur, Bühnenbildner, Komponist, Erzähler, Satiriker und Schauspieler. Er revitalisierte Methoden der Commedia dell'arte. 1997 wurde er mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet. Andrea Matzker, die ihn persönlich gekannt hat wird über Leben und Persönlichkeit dieses bemerkenswerten Menschen berichten.

Dario Fo persönlich
Ein Universalkünstler wie zu Zeiten der italienischen Renaissance
Referentin: Andrea Matzker
Mittwoch, 12. Juli 2017, 16 Uhr
Säulensaal der Katholischen Hochschulgemeinde
Berrenrather Straße 127

Aus einem Text von Andrea Matzker:

Es vergeht kein Tag in Italien oder im umliegenden Ausland, ohne dass nicht irgendein Künstler, Politiker, Literat, Schauspieler, Philosoph oder Fernsehmoderator von Dario Fo spricht. Er ist in das öffentliche Leben Italiens und der internationalen Theaterwelt völlig integriert und nicht mehr daraus wegzudenken. Ebenso wie er, und unzertrennlich von ihm, betrifft das auch seine Ehefrau und Partnerin im Leben wie auf der Bühne, die zusätzlich dazu noch die Belange der Frau in Italien und im Allgemeinen vehement und äußerst erfolgreich vertrat. Beide bestimmten, prägten und beeinflussten maßgeblich die kulturelle Identität Italiens im letzten Jahrhundert und im beginnenden neuen Jahrtausend.

Herzliche Grüße
Hans-Dieter Baumgart
fgs-Öffentlichkeitsarbeit
hans.d.baumgart@t-online.de